

# Pressemitteilung

SCHLESWIG-  
HOLSTEINISCHER  
LANDTAG



Nr. 114 / 9. Juni 2017

## Einladung an die Medien: Verleihung des „plattdeutschen Oscars“ im Landtag

Zum fünften Mal verleihen der Schleswig-Holsteinische Landtag, das Ministerium für Schule und Berufsbildung sowie der Schleswig-Holsteinische Heimatbund die „Emmi für Plattdüütsch in Sleswig-Holsteen“. Vier Preisträger nehmen in diesem Jahr die Meerjungfrau aus Eisen im Kieler Landeshaus entgegen. Durch das Programm führt der Niederdeutsch-Redakteur Werner Junge.

Zur Emmi-Verleihung am

**Donnerstag, 15. Juni, 13:30 Uhr**

**im Schleswig-Holstein-Saal des Landeshauses, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel**

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Nach einer Gesprächsrunde mit Klaus Schlie, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Hans Stäcker, Vertreter des Ministeriums für Schule und Berufsbildung sowie dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes Dr. Jörn Biel werden folgende Gewinner mit der „Emmi“ 2017 ausgezeichnet:

### **In der Kategorie Kindertagesstätten**

„Regenbogengruppe“ der Ev. Kita St. Marien-Bugenhagen, Rendsburg, für ihren Filmbeitrag „Frau Meiers scheunet Boortsdagsgeschink“

### **In der Kategorie Grundschulen**

Grundschule Treia für die Übersetzung des Bilderbuches „Der kleine Bär verträgt sich wieder“ ins Plattdeutsche

**In der Kategorie Fachschulen für Sozialpädagogik, Fachschulen, Universitäten**

*Projektgruppe „Plattdeutscher Trailerwettbewerb“ der Hochschule Flensburg und der Flensburger Kurzfilmtage e. V. für die Animationsfilme „Dr. Plattdütsch“ und „Wuddeln“*

*Inga Wormuth, Europa-Universität Flensburg, für ihre Masterarbeit aus dem Jahr 2015: „Neue Methoden für den Niederdeutschunterricht – Impulse aus der Deutsch- und Fremdsprachendidaktik“*

**Hintergrund:**

Die „Emmi för Plattdütsch in Sleswig-Holsteen“ ist eine Auszeichnung für die Förderung des Plattdeutschen in verschiedenen Bildungs- und Freizeiteinrichtungen des Landes. Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages verleiht die „Emmi“ alle zwei Jahre gemeinsam mit dem Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein und dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes e. V. Wer als Preisträger die Emmi-Skulptur sowie eine Urkunde mit nach Hause nehmen darf, entscheidet eine Jury aus Mitgliedern der AG Bildung des Beirates Niederdeutsch. 2011 wurde der Preis als Nachfolge-Auszeichnung für das Plattdeutsche Schul-Siegel und für „Do mol wat op Platt“ ins Leben gerufen und erstmalig verliehen.